

# Staub, Jakob

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **19/20 (1892)**

Heft 7

PDF erstellt am: **24.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

merksam machen, das über eine grosse Zahl technisch gebildeter Mitarbeiter verfügt, die eine gewisse Gewähr für genaue und sachgemässe Uebertragungen bei gleichzeitiger Wahrung der namentlich bei Patentschriften meist erforderlichen Discretion bieten.

**Die electricische Kraftübertragung Lauffen-Heilbronn** ist am 16. Jan. dem Betrieb übergeben worden, nachdem die am 11. gl. Mts. vorgenommene Erprobung der Transformatoren und der Cabel ein günstiges Resultat ergeben hatte. Die zu übertragende Kraft beträgt vorläufig 330 P. S., wird aber später auf 1000 P. S. erhöht. Die Entfernung zwischen Lauffen und Heilbronn beläuft sich auf 12 km. Die Turbinen wurden von der Maschinenfabrik Geislingen, die Dynamo und Transformatoren von der Maschinenfabrik Oerlikon und die Cabel von Siemens & Halske geliefert.

**Schweizerische Centralbahn.** Der Verwaltungsrath der S. C. B. bewilligte am 2. dies einen auf die Rechnung von 1893 fallenden Credit von 480000 Fr. für die Legung des zweiten Geleises auf der Bötzbahn-Strecke: Pratteln-Stein. Da die Bötzbahn der N. O. B. und S. C. B. gemeinsam gehört, so repräsentirt obige Summe nur die Hälfte der Kosten. Der Unterbau ist von Anfang an für Doppelspur angelegt worden. — Sehr bedauert wird der wegen Gesundheitsrückichten erfolgte Austritt von Ingenieur *Niclaus Riggerbach* aus dem Verwaltungsrath.

**Zermatter Hochgebirgs-Bahnen.** Der Bundesrath empfiehlt der Bundesversammlung die Ertheilung der Concession an Herrn Ingenieur X. Imfeld in Zürich und an die Erben von Heer-Betrix in Biel für die obgenannten in Bd. XVII Nr. 23 und 24 u. Z. beschriebenen Hochgebirgsbahnen.

**Mönchensteiner Katastrophe.** Der Bundesrath wird demnächst über die vom Bundesanwalt hinsichtlich der Eisenbahn-Katastrophe zu stellenden Anträge Beschluss fassen und, falls eine Strafverfolgung eintritt, den Fall den Gerichten zuweisen.

### Nekrologie.

† **Jakob Staub.** In Wollishofen-Zürich starb am 6. Februar 1892 Baumeister Jakob Staub an den Folgen eines Schlaganfalles, der ihn gegen Ende Januar getroffen.

Geboren 1837 in Wollishofen, durchlief er die Schulen seiner Heimatgemeinde und die zürcherische Industrieschule und trat frühzeitig in das ausgedehnte Baugeschäft seines Vaters ein. Später ging er auf Reisen, arbeitete bei verschiedenen Architekten in Genf, Paris etc. und kehrte Ende der fünfziger Jahre zurück.

Seit dem nur wenige Jahre darauf erfolgten Tode seines Vaters betrieb er das Baugeschäft sammt Ziegelei neben einer ausgedehnten Landwirthschaft.

Neben dieser vielseitigen Berufsthätigkeit wurde Staub vielfach von amtlichen Geschäften in Anspruch genommen; er leitete während langen Jahren die Geschäfte seiner Heimatgemeinde Wollishofen als Präsident und sass während zwei Jahrzehnten im zürcher. Cantonsrath.

Seit mehreren Jahren war die Gesundheit des sonst so starken Mannes erschüttert und ertrug er schwere Leiden; er sah sich dann genöthigt, von seinen amtlichen Stellungen und vor Jahresfrist auch von seiner Berufsthätigkeit zurückzutreten.

Seine grosse Pflichttreue, sein offener, gerader Sinn und seine Uneigennützigkeit, verbunden mit einem allezeit frischen Humor, der ihm

auch fast bis zur letzten Stunde treu blieb, erwarben dem Verstorbenen die Achtung und Liebe seines grossen Bekanntenkreises und es wird sein Name in gutem Andenken erhalten bleiben. *B.*

Redaction: A. WALDNER  
32 Brandschenkestrasse (Selnau) Zürich.

### Vereinsnachrichten.

#### Gesellschaft ehemaliger Studirender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

#### AUF RUF

zur Errichtung eines Denkmals  
für

#### G. A. Hirn in Colmar.

Den 14. Januar 1890 hat das Elsass einen seiner edelsten Söhne verloren: Herr G. A. Hirn, eine Zierde der Wissenschaft unseres Jahrhunderts ist zur ewigen Ruhe eingegangen. \*)

Sein Gedächtniss durch ein Denkmal der Nachwelt zu erhalten ist ein Gedanke, der überall Anklang gefunden hat, wo Hirn nach seiner wahren Bedeutung gekannt und hochgeachtet war.

Nach der Meinung des Comites wird das Denkmal aus einer ehernen Bildsäule bestehen, die auf einem öffentlichen Platze der Stadt Colmar aufgestellt werden soll, mit der einfachen Inschrift:

G. A. HIRN,  
1815—1890

Herr August Bartholdi, unser Mitbürger und Hirns Freund, hat die künstlerische Schöpfung des Monumentes übernommen.

Das unterzeichnete Comite wendet sich nun zuerst an die Einwohner der Stadt Colmar, im Vertrauen auf deren so oft bethätigten Gemeinsinn, sodann an alle Freunde und Verehrer des Verstorbenen, sowie auch an die zahlreichen wissenschaftlichen Gesellschaften, deren Mitglied er war, mit der Bitte, durch reichliche Beiträge dem Monumente eine würdige Ausführung zu sichern.

Zeichnungen und Beiträge wolle man an den Schatzmeister des Comites, Herrn Georg Bär, Krämergasse Nr. 3 in Colmar, richten. Auch sind die Mitglieder und Ehrenmitglieder des Comites\*\*) bereit, Beiträge entgegenzunehmen und an Ort und Stelle gelangen zu lassen. Endlich wird durch die Hauptorgane der Presse von Elsass-Lothringen eine öffentliche Subscription veranlasst werden.

Die gesammelten Gelder werden in dem Bankhause: August Manheimer in Colmar deponirt. Ueber Verwendung derselben wird das Comite zur rechten Zeit öffentliche Rechnung ablegen.

*Das Comite für Errichtung eines Hirn-Denkmal in Colmar.*

\*) Ein Nekrolog über Gustav Adolf Hirn findet sich in der „Schweiz. Bauztg.“ vom 12. April 1890.

\*\*) Schweizerische Ehrenmitglieder sind die HH. Prof. E. Hagenbach-Bischoff in Basel und Prof. Dr. Rud. Wolf, Director der Sternwarte in Zürich. Zur Entgegennahme von Beiträgen sind ebenfalls bereit: Herr Ingenieur H. Paur, Secretär der G. e. P., Münzplatz 4 Zürich, sowie die *Redaction der Schweiz. Bauzeitung.*

## Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
15. Februar	Pümpin & Herzog	Bern	Gerüst für die Montirung der eisernen Kanderbrücke an der Thunersee-Bahn.
15. "	"	"	Stationshochbauten der Schynige-Platte-Bahn.
15. "	Arch. Wehrli	Münstergasse Zürich	500 m schmiedeisernes Garten-Geländer für die Neubauten des Actienbau-Vereins an der Röthelstrasse in Wipkingen.
15. "	Bahningenieur v. Wytenbach	Aarau	Neu- und Umbau des Aufnahmsgebäudes der Station Safenwyl.
15. "	Arch. Schiesser	Glarus	Zimmermannsarbeiten für verschiedene Bauten für das eidg. Schützenfest.
20. "	Verwltg. d. Ersparniscassa	Nidau	Neubau des Verwaltungsgebäudes der Ersparniscassa in Nidau.
20. "	J. Schaufelberger, Präs. der Schulbau-Commission	in Raad bei Ried-Wald (Ct. Zürich)	Lieferung von 60—70 neuen Schulbänken nach der bei Hrn. Knecht „zum Kreuz“ ausgestellten Musterbank.
24. "	Baudepartement des Cantons	Luzern	Maurer-, Cement-, Zimmermanns- und Dachdecker-Arbeiten, sowie Lieferung der harten Bodenbelege für das neue Cantonsschul-Gebäude in Luzern.
25. "	Wespi, Depotverwalter	Brugg	Constructionsholz für die Schulen und Curse des Genie im Jahre 1892 auf dem Waffenplatz Brugg.
27. "	Alex. Koch, Arch.	Künstlergasse Zürich	Heizanlage für das neue Schulhaus am Hirschengraben in Zürich.
11. April	Generaldirection der rumänischen Eisenbahnen	Bucarest	Ausführung eines Tunnels auf der Linie Jassy-Darohai im Gesamtbetrag von 2769165 Fr.